

Ralf Paul Bittner  
Bürgermeister der Stadt Arnberg

## **Grußwort zur Wiedereröffnung des Sauerland-Museums am 16. September 2018**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Schneider,  
sehr geehrter Herr Museumsleiter Dr. Schulte-Hobein,  
sehr geehrter Herr Regierungspräsident Vogel,  
sehr geehrter Herr LWL-Direktor Löb,  
liebe Arnbergerinnen und Arnberger,  
liebe Gäste,

ich freue mich sehr, dass wir heute nach fast vier Jahren an Sanierung des Altbaus die Wiedereröffnung unseres Sauerland-Museums feiern.

Dabei freut mich insbesondere die enge Verbindung der Stadt Arnberg zum Sauerland-Museum, die seit jeher bestanden hat. Bei seiner Gründung im Jahre 1922 setzte sich der Arnberger Heimatbund zum Ziel, ein Heimatmuseum in Arnberg zu gründen. Dieses Vorhaben wurde insbesondere von der Stadt Arnberg sehr begrüßt und entsprechend unterstützt. Im Jahr 1925 wurde das Museum zunächst als Sauerländer Heimatmuseum im Alten Rathaus eröffnet. Später erfolgte der Ausbau zum Landesmuseum des kurkölnischen Sauerlandes. Sodann siedelte das Museum im Jahr 1937 in den repräsentativen Landsberger Hof über. Zu diesem Zeitpunkt ging auch die Trägerschaft des Arnberger Heimatbundes und der Stadt Arnberg auf den Kreis Arnberg, den Rechtsvorgänger des späteren Hochsauerlandkreis über.

Der guten Zusammenarbeit und dem guten gemeinsamen Ansinnen der vielen Akteure ist die schlussendlich erfolgreiche Historie des Sauerland-Museums zu verdanken. Das Sauerland-Museum stellt sich nach der Sanierung des Altbaus und dem im nächsten Jahr fertig gestellten Neubau auf eine neue Stufe. Und diese neue Stufe ist wichtig. Denn wie bei so vielen Dingen gilt es auch für das Museumswesen, mit der Zeit zu gehen und attraktiv zu bleiben - für Arnberg, für die Region, aber auch darüber hinaus. Und das ist hier im ersten Schritt schon hervorragend gelungen; und das wird es ganz sicher auch im Zweiten.

Sowohl für unsere Stadt als auch die Region ist das Sauerland-Museum von enormer kultureller Bedeutung und verbindet nun in exzellenter Weise Historie mit Moderne. Die Historie zeigt sich in seiner Dauerausstellung über die Geschichte unseres kurkölnischen Sauerlandes, ergänzt durch herausgehobene Wechselausstellungen. Verknüpft ist die Historie mit der Moderne durch vielfältige Präsentationsarten und multiperspektivische Betrachtungsformen. Und so kann sich das Sauerland-Museum zukünftig auch überregional durchaus sehen lassen.

Sehr geehrte Damen und Herren, allen Beteiligten gilt mein Dank für Ihr Wirken bis zu dieser Wiedereröffnung. Schon heute freue ich mich auf die Fertigstellung des Neubaus im nächsten Jahr, sodass das Sauerland-Museum dann in seinem vollen Glanz erstrahlen kann.

